

Die Ruhe der Wüste

Die Mongolei ist nicht nur endlose Grassteppe, sondern sie besteht auch aus grossen Wüstengebieten, der Gobi. Diese Reise konzentriert sich auf diese Region und du wirst eine faszinierenden Landschaft und auch unglaublich gastfreundliche, unkomplizierte Nomadenfamilien, die in dieser kargen Landschaft leben, erleben. Du besuchst zwei noch völlig unbekannte Regionen in der Gobi, das Naturschutzgebiet „Ihk Nart“ und das buddhistische Weltenergiezentrum „Khamar Hit“. Hier kannst du in der Ruhe der Wüste neue Energie „tanken“. Bei dieser Reise konzentrieren wir uns bewusst nur auf zwei einmalige Orte in der Mongolei.

Reiseablauf

1. Tag Direktflug von Frankfurt nach Ulaanbaatar. Der Flug geht Übernacht und Ankunft am nächsten Morgen. Im Flugzeug wirst Du durch die Airline gepflegt.

2. Tag Ankunft in Ulaanbaatar am frühen Morgen und Flughafentransfer zum Hotel. Nachdem Du im Hotel eingekcheckt und Geld getauscht hast, machen wir uns auf zur Stadtbesichtigung. Erster Stopp und auch die wichtigste Sehenswürdigkeiten von Ulaanbaatar ist das buddhistische Gandantegchenling-Kloster, kurz: Gandan-Kloster. Die größte Statue der Götting Janraisig ist rund 26 Meter hoch.

Danach geht es zum Kloster des Tschojdshjin - Lama. Das Klostermuseum wurde zwischen 1904 und 1908 für Chojjin Lama Luvsankhaidav, dem Träger des Staatsorakels und jungen Bruder des Bogd Gegeen VIII, errichtet. Das Museum ist eines der schönsten in der Mongolei aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts.

Nicht weit davon entfernt und durch einen kleinen Fußweg zu erreichen, ist das Dshinggis Khan Denkmal auf den Sukhbataar Platz. Chingges Khan, ist in der Mongolei allgegenwärtig. Der Sukhbataar Platz ist der zentrale Platz in Ulaanbaatar. Nördlich von dem Platz befindet sich das Parlament und wir haben auch die Möglichkeit, die neu gestaltetet Statue des Gründers der modernen Mongolei – Sukhbataar – anzusehen. Sehr zu empfehlen ist das Kulturprogramm am Nachmittag. Du wirst Folklore mit mongolischen Musikinstrumenten und den berühmten Kehlkopfgesang hören. Es werden die mongolischen "Schlangenmädchen" auftreten und wir werden den klassischen Volkstanz sehen. Dein Guide ist Dir gerne behilflich, die Karten dafür zu besorgen (ca. 5 Euro).

Hinweise: Übernachtung: Hotel Verpflegung: - / - / -
Fahrzeit: Ca. 2 - 3 Std. Asphalt

3. Tag Wir verlassen Ulaanbaatar in Richtung Süden. Gleich nach der Ausfahrt aus der Stadt, empfängt uns die mongolische Steppe die dann, je weiter wir nach Süden kommen in eine Wüstenlandschaft übergeht. Wir werden nach altem mongolischem Brauch, an einem großen Ovoo anhalten um bei den Erdgeistern für eine gute Fahrt zu bieten. Ovoos sind in der Mongolei allgegenwärtig und fest im mongolischen Glauben verwurzelt. Die ersten 300 Km werden wir auf einer guten Asphaltstraße zurücklegen, um dann auf einer Pistenstrecke in das Naturschutzgebiet zu gelangen. Das Ikh Nartiin Chuluu Natur Reservat werden wir gegen Nachmittag erreichen und unser Lager aufbauen. Am Nachmittag werden wir dann noch eine kleine Wanderung in die nähere Umgebung unternehmen und mit Sicherheit die ersten Wildtiere beobachten können.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 6 – 7 Std. überwiegend Asphalt

4. Tag Heute werden wir zu Fuß oder mit dem Pferd (Du benötigst keine besondere Reitererfahrung) in dem Natur reservat unterwegs sein. Die Wanderungen werden relativ früh starten, über Mittag gibt es eine kleine Rast und sich bis weit in die Dämmerung hinziehen. Es gibt Argali-Schafe, die am häufigsten zu sehen sind, daneben auch Sibirischer Steinbock (Capra sibirica) und eine Artenreiche Vogelwelt auf den Exkursionen zu sehen. Drei Säugetier Forschungsprojekte werden

hier von mongolischem und ausländischem Wissenschaftler betrieben. Sie sind Schwerpunktmäßig auf Argali-Schafe und Sibirische Steinböcke, sowie auf kleinen Raubtiere ausgerichtet wie Steppenfuchs (*Vulpes corsac*), Rotfuchs (*Vulpes vulpes*), Dachs (*Meles meles*) und Pallas Katze (*Otocobolus manul*). Es werden auch wissenschaftliche Daten von Luchs (*Lynx lynx*) und Wölfe (*Canis lupus*) sowie seine Beutetiere wie Wüstenrennmäuse, Springmäuse erfasst.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit:

5. Tag Unterwegs mit Nomaden im Ikh Nartiin Chuluu Natur Reservat.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit:

6. Tag Unterwegs mit Nomaden im Ikh Nartiin Chuluu Natur Reservat.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 4 Std. überwiegend Asphalt

7. Tag Heute verlassen wir das Ikh Nartiin Chuluu Natur Reservat und fahren etwas weiter südlich in die Gobi hinein. Die Landschaft in der wir uns bewegen wird immer mehr zur Vollwüste. Die Vegetation zieht sich immer mehr zurück in vom Wasser begünstigte Gebiete. Vereinzelt treffen wir auch Nomadenfamilien, die uns gerne zu einem Milchtee einladen.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 3 – 4 Std. Piste

8. Tag Wir erreichen die Region um das buddhistische Weltenergiezentrum „Khamar Hit“. Wir müssen erstmal unserer Nomadenfamilie suchen, bei der wir die nächsten Tage verbringen werden. Weil Straßennamen und Hausnummern gibt es nicht in der Wüste und Nomaden sind nicht immer fest an ihrem Wohnort gebunden. Wir machen uns bekannt und richten uns in der einfachen Jurtenbehausung ein. Den Rest des Tages werden wir mit Alltagstätigkeiten beider Nomadenfamilie verbringen.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit:

9. Tag Heute werden wir das Kloster „Khamar Hit“ besuchen. Nach der Fahrt durch die Wüste, erreichen wir das Kloster Khamar. Es handelt sich dabei um das eigentliche Kloster und eine viel Zahl von religiösen Orten, die sich im Umfeld der Anlage befinden. Wir haben den gesamten Vormittag und Nachmittag Zeit um die einzelnen Orte aufzusuchen und zu besichtigen. Nördlich der Klosteranlage befinden sich einige größere Höhlen, die den Mönchen als Meditationshöhlen dienten und auch noch dienen. Hier verbringen die Mönchen 108 Tage in Meditation und Yogaübungen, die den Körper abhärten und für eine spirituelle Erweiterung des Körpers sorgen sollen.

Das Kloster Khamar geht zurück auf eine Gründung um 1820 von dem in der Mongolei berühmten Mönch und Gelehrten Danzanravjaa. Das Kloster war ein wichtiges Zentrum der „rot Mützen“, eine eigenständige Richtung innerhalb des Buddhismus und war Sitz einer der wichtigsten Gelehrten. Von dem Kloster agierten einige ausgesprochen Gesellschaftskritische Mönche, die vor allem gegen die starre Geschlechtertrennung in der Zeit predigten. Was eine, für diese Zeit, sehr kritische Gesellschaftliche Haltung war. Neben den buddhistischen Tempeln etablierte sich die erste Theaterschule, die 1830 eröffnet wurde in dem Einzugsbereich des Khamar Klosters lag.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit:

10. Tag Am Vormittag setzen wir unsere Besichtigung des Khamar hit's fort und werden einige kleinere Sehenswürdigkeiten in der Umgebung des Klosters besuchen. Wir haben auch ausreichend Zeit, das Leben im Kloster, mit den Mönchen und Besuchern auf uns wirken zu lassen. Den Nachmittag verbringen wir bei unserer Nomadenfamilie.

Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 4- 5 Std. überwiegend Asphalt

11. Tag Bei der Nomadenfamilie. Mal sehen, was heute so zu erledigen ist.
Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 4- 5 Std. überwiegend Asphalt
12. Tag Bei der Nomadenfamilie. Mal sehen, was heute so zu erledigen ist.
Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte o. Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 4- 5 Std. überwiegend Asphalt
13. Tag Heute treten wir die Rückfahrt nach Ulaanbaatar an. Wir teilen uns die Rückfahrt auf und werden noch einen kleinen Abstecher zu den großen Erdmuttersteinen (Ihk Gazriin Chuluu). Einer einmaligen Felsformation in der mongolischen Landschaft.
Hinweise: Übernachtung: Nomadenjurte Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 5 – 6 Std. überwiegend Asphalt
14. Tag Heute fahren wir zurück nach Ulaanbaatar. Nach der langen Zeit in der Steppe und Wüste, empfängt uns die Hektik der mongolischen Hauptstadt. Am Nachmittag, nachdem wir in das Hotel eingekcheckt haben, hast du Zeit um in der Stadt unterwegs zu sein und um restliche Andenken an die Reise zu besorgen.
Hinweise: Übernachtung: Hotel Verpflegung: F / M / -
Fahrzeit: Ca. 3 Std. Asphalt
15. Tag Am Morgen wirst Du zum Flughafen gebracht und Du fliegst zurück. Der Flug ist direkt und dauert ca. sieben Stunden. In Frankfurt kommst Du am gleichen Tag gegen 14:00 an

Reisepreis / Termine

MONO 002	Termine	Anz. Pers	o.Flug	m.Flug
		2	1.780 €	2.630 €
	Jeder Termin ist möglich	3 - 4	1.080 €	1.930 €
		5 - >	860 €	1.710 €

Allgemeine Hinweise

HULEG – Reisen wird die im Programm ausgewiesenen Reise so in der Form auf jeden fall bei normalen Bedingungen durchgeführt wird. Du solltest Dir aber bewusst sein, das die Mongolei ein Land mit zum Teil extremen Klimabedingungen ist und es deshalb zu Abweichungen im Programm kommen kann. Der größte Teil der Reisedstrecke wird auf nicht asphaltierten Pisten zurückgelegt, was eine hohe Beanspruchung der Fahrzeugtechnik, vor allem der Reifen, bedeutet.

Enthaltenen Leistungen

Linienflug ab / an Frankfurt oder Berlin mit der Mongolian Airlines (MIAT)

Alle notwendigen Transfers

2 x Hotelübernachtung in Ulaan Bator (DZ mit Frühstück)

11 x Übernachtung in Jurten oder Zelt

Vollverpflegung auf dem Land (Früh / Mittag / Abend)

2 Ltr. Trinkwasser pro Tag

Alle Eintrittsgelder wie im Programm ausgewiesen

Deutschsprachiger lokaler Guide

Nicht Enthaltenen Leistungen

Mittag- / Abendessen in Ulan Bator

Alkoholische Getränke

Evtl. Foto und Filmgebühren (Musen und Klöster)

Persönliche Kosten

Gesundheitskosten

Reiseandenken

Trinkgelder

Visakosten

Vegetarisches Essen Unterwegs